

*



Stadt Dorfen

Beteiligungsbericht 2023

Einführung

Liebe Leserinnen und Leser,

die Hauptaufgabe der Stadt Dorfen ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die notwendigen Einrichtungen und Dienstleistungen bereitzustellen, um ein gutes und attraktives Lebensumfeld an einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort und eine gut ausgebaute Infrastruktur zu bieten.

Die Stadt Dorfen hat hierzu Aufgaben auf Unternehmen in Privatrechtsform übertragen, an denen sie unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die kommunalen Unternehmen sind eine wesentliche Säule kommunalpolitischen Handelns und helfen mit, das Gemeinwohl und eine nachhaltige Attraktivität unserer schönen Stadt zu erreichen.

Das Aufgabenspektrum der kommunalen Beteiligungen umfasst im Schwerpunkt die Bereiche Versorgung (Stadtwerke, Seniorenpflege, Wohnungsbau).

Dieser Beteiligungsbericht basiert jeweils auf den Daten der Jahresabschlüsse zum 31.12. des Vorjahres. Maßgeblicher Stand für diesen Beteiligungsbericht ist somit der 31.12.2023.

Der Beteiligungsbericht 2023 kann über das Internetportal der Stadt Dorfen unter www.stadt-dorfen eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Allgemeine Angaben	
1.1 Zielsetzung	4
1.2 Dargestellte Einrichtungen	4
1.3 Übersicht der Beteiligungen der Stadt Dorfen	5
1.4 Methodik und Darstellung der Daten	5
1.5 Mögliche Rechtsformen städtischer Unternehmen außerhalb des Haushalts	6
1.6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
2 Organigramme	
2.1 Beteiligungen i.S.d. Art. 94 Abs. 3 GO und optimierter Regiebetrieb (Art. 88.Abs.6 GO)	9
2.2 Beteiligungen an privaten Unternehmen unter 5 % und Genossenschaftsanteile	10
2.3 Beteiligungen bei Zweckverbänden	10
3 Darstellung der relevanten privatrechtlichen Unternehmensformen	
3.1 Stadtwerke Dorfen GmbH	11
3.2 Dorfener Bau und Service GmbH	19
3.3 Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H	23
Zusatzdarstellung	
4 Optimierter Regiebetrieb Marienstift Dorfen	28
5 Betriebe gewerblicher Art	31
6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften unter 5 % und Genossenschaften	32
7 Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Beteiligungen	33
8 Mitgliedschaften bei Bündnissen und Körperschaften des öffentlichen Rechts	35

1 Allgemeine Angaben

1.1 Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe einen generellen Überblick über die städtischen Beteiligungen und Unternehmen der Stadt Dorfen zu geben.

Eine ausreichende Einflussnahme der Stadt Dorfen auf die kommunalen Beteiligungen ist durch die Aufsichtsgremien der Unternehmen, in die Stadtratsmitglieder entsandt werden, gewährleistet.

Mit diesem Bericht wird auch Art. 94 Abs.3 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) Rechnung getragen, wonach Gemeinden jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts zu erstellen haben.

Der Bericht soll nach der GO insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans nach Art. 94 Abs.1 Nr.5 GO, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Um die Informationsvermittlung der enthaltenen Finanzdaten möglichst plastisch zu gestalten, werden Zahlen grafisch dargestellt und zu einzelnen Unternehmen, Auszüge des jeweiligen Lageberichts mit aufgenommen.

1.2 Dargestellte Einrichtungen

Eine Gemeinde kann nach Art. 86 GO außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung auch Unternehmen als

- Eigenbetriebe
- Selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- Und in der Rechtsform des Privatrechts

betreiben.

Nach Art. 94 Abs. 3 GO ist lediglich über die Unternehmen zu berichten, die in der Rechtsform des Privatrechts betrieben werden, sofern die Beteiligung der Gemeinde mehr als 5 % beträgt. Konkret sind dies bei der Stadt Dorfen drei Unternehmen.

Dieser Bericht geht in der Darstellung über das gesetzlich geforderte Maß hinaus und beinhaltet auch allgemeine Informationen zu Rechtsformen, auch wenn diese aktuell nicht bestehen, da vorrangig noch Regiebetriebe bzw. das Senioren- und Pflegeheim Marienstift als erweiterter Regiebetrieb innerhalb der Haushaltsführung der Kernverwaltung geführt wird. Aufgeführt sind ab Seite 33 auch Kurzdarstellungen zu weiteren Beteiligungen (unter 5 %), Zweckverbänden und den Mitgliedschaften der Stadt Dorfen.

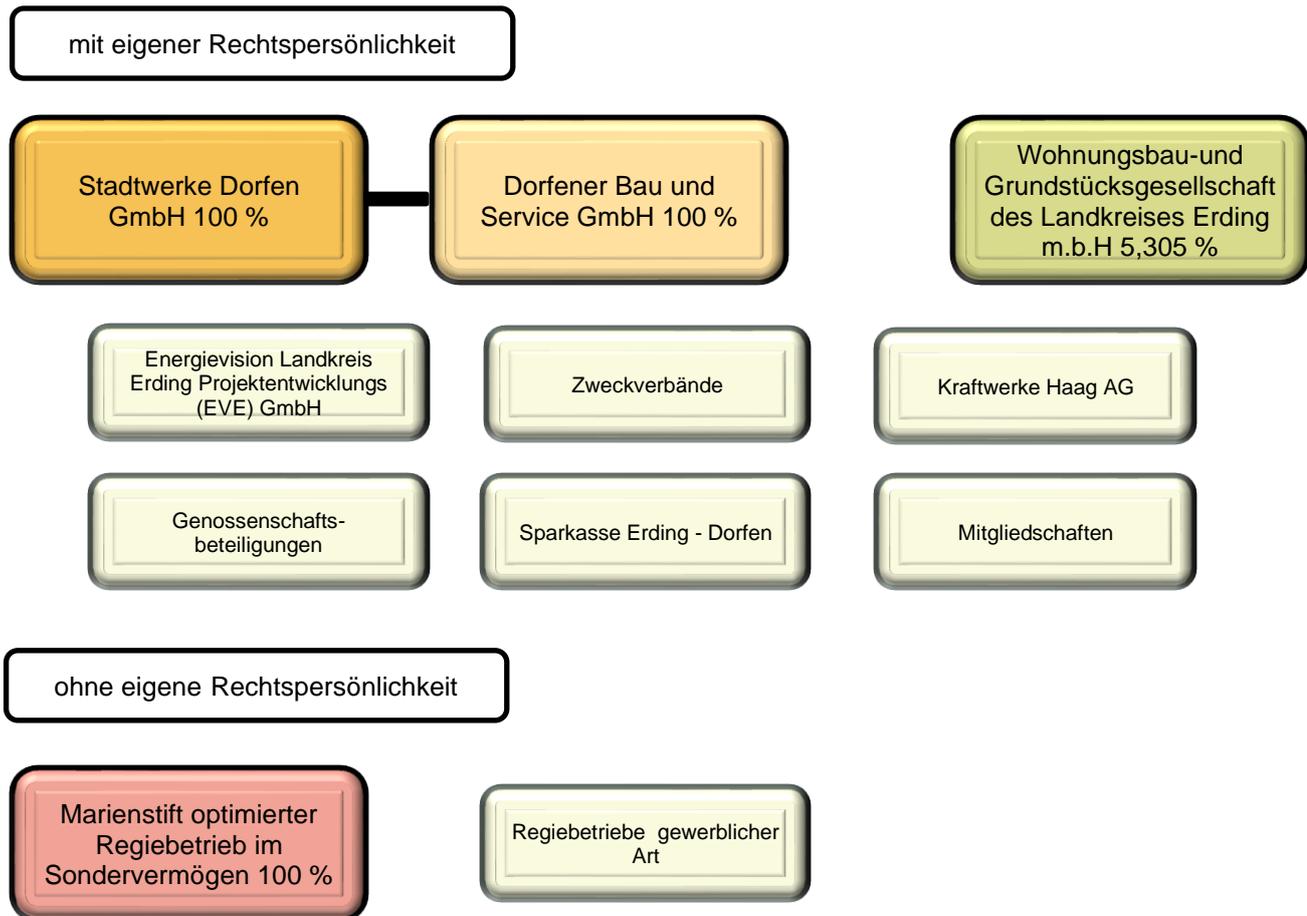
Datenquellen

Der Bericht zeigt grundsätzlich für jede einzelne Gesellschaft die Daten der Jahre 2023, 2022 und 2021. Aufgeführt sind hier die Zahlen des geprüften Jahresabschlusses.

Einzelne Kennzahlen zu Personalentwicklung, Gewinnsauschüttung, Bilanzverlauf sind im Einzelfall auch informativ über einen längeren Zeitraum dargestellt.

Öffentliche Statistiken und Kennzahlen sind mit Verweis auf die jeweilige Datenquelle gekennzeichnet.

1.3 Übersicht der Beteiligungen der Stadt Dorfen



Bei der 100%-Beteiligung an den Stadtwerken Dorfen GmbH und bei der Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Landkreis Erding 5,305 % handelt es sich um Beteiligungen im Sinne des Art. 94 Abs3 GO. Für diese sind die Informationen entsprechend gesetzlicher Vorschriften ausführlich darzustellen.

1.4 Methodik und Darstellung der Daten

Gemäß Art. 94 Abs. 3 GO soll der Pflichtteil des Berichtes insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten.

Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe der Beteiligungsunternehmen:

Nach Art. 94 Abs. 3 GO sind im Beteiligungsbericht die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans anzugeben, wenn der Kommune entweder die Mehrheit der Anteile gehören, oder ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht (§ 53 Abs. 1 HGrG).

Nach § 285 Nr. 9a HGB sind von den Beteiligungsunternehmen im Anhang zu ihren Jahresabschlüssen die jeweiligen Gesamtbezüge der Geschäftsführung anzugeben. Diese Angabe unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge der einzelnen Mitglieder der Geschäftsführung feststellen lassen.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt werden.

Anhand folgender Kennzahlen wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt:

- Bilanzkennzahlen/Anlagevermögen
- Jahresüberschuss-/Fehlbetrag
- Kreditaufnahmen
- Personalentwicklung

1.5 Mögliche Rechtsformen städtischer Unternehmen außerhalb des Haushaltes

Eigenbetriebe

(derzeit gibt es keinen Eigenbetrieb der Stadt Dorfen)

Der Eigenbetrieb ist eine Rechtsform des Kommunalrechts, der – obwohl Teil der Gemeindeverwaltung – über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, weitgehend nach den Grundsätzen des Handelsrechts ausgestaltete eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung verfügt. Finanzwirtschaftlich gilt der Eigenbetrieb als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Werkleitung. Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Bürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze zumeist der Werkausschuss zu beteiligen, ein Ausschuss des Stadtrates. Rechtliche Grundlage ist die Eigenbetriebsverordnung.

Kommunalunternehmen – Anstalt des öffentlichen Rechts

(derzeit gibt es kein Kommunalunternehmen der Stadt Dorfen)

Dem Kommunalunternehmen können hoheitliche Aufgaben und Befugnisse übertragen werden. Das Kommunalunternehmen ist organisatorisch und rechtlich völlig selbstständig, verfügt über eine vom kommunalen Haushalt getrennte eigene Rechnungslegung, ist selbstständiges Steuersubjekt, hat mit dem Verwaltungsrat und dem Vorstand eine überschaubare Organstruktur und verfügt über eigenes Personal, wobei das Personalvertretungsrecht anwendbar ist. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV).

Eine Beteiligung Dritter am Kommunalunternehmen ist gesetzlich nicht vorgesehen.

Kapitalgesellschaften

Eine Stadt kann Aufgaben einer eigenen Gesellschaft übertragen oder sich an einem Unternehmen in privatrechtlicher Form beteiligen. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Kommune betragsmäßig nicht beschränkt werden kann. Privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind daher in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese Rechtsform der Stadt bessere Möglichkeiten bietet, ihren Einfluss auf die Unternehmenspolitik zu sichern: durch Regelungen im Gesellschaftsvertrag, durch die Besetzung des Aufsichtsrates und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Organisationsstruktur, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa im Sektorenbereich (z.B. bei der Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung) oder langfristige Regelungen (etwa in der Regionalplanung) umzusetzen. Auch wirtschaftliche Unternehmen können nach dem bayerischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit als Zweckverbände geführt werden. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Unternehmensformen. Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt jedoch nicht der Träger, sondern Mitglied. Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende, zumeist auch ein Verbandsausschuss. Zweckverbände besitzen somit eine eigene Rechtspersönlichkeit, im Gegensatz zum Eigenbetrieb.

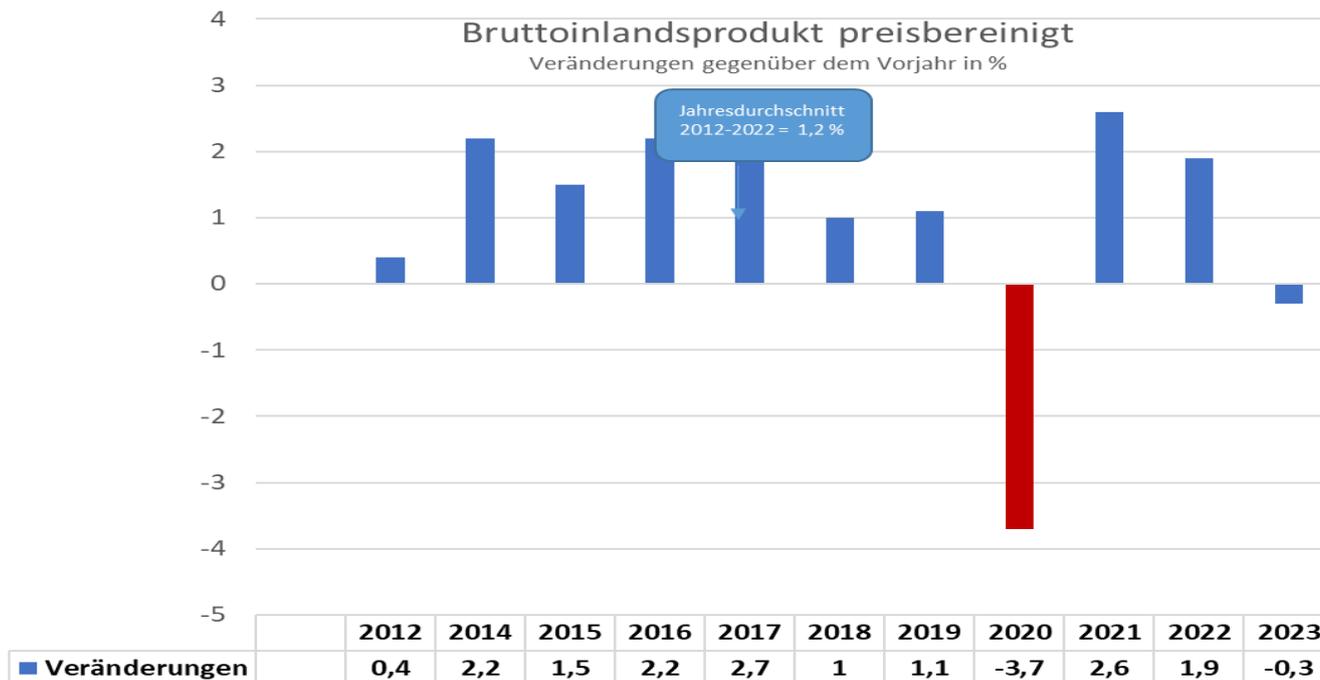
1.6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen*

Deutsche Wirtschaft erholt sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr.

Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1%. „Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken.

Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch gestiegene Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona Jahr 2020 nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher.



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) <https://www.destatis.de/Auszüge> aus Pressemitteilung Nr. 019 vom 15.01.2024.

Die Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe ging zurück, die meisten Dienstleistungsbereiche stützten die Wirtschaft

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung verlief im Jahr 2023 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich: Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück. Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Das Verarbeitende Gewerbe, das fast 85 % des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) ausmacht, war im Jahr 2023 preisbereinigt ebenfalls im Minus (-0,4 %). Positive Impulse kamen hier vorrangig aus der Automobilindustrie und dem sonstigen Fahrzeugbau. Dagegen sanken Produktion und Wertschöpfung in den energieintensiven Industriezweigen wie der Chemie- und Metallindustrie erneut, nachdem die Wirtschaftsleistung in diesen Branchen bereits 2022 besonders stark auf die steigenden Energiepreise reagiert hatte.

Im Baugewerbe machten sich neben den weiterhin hohen Baukosten und dem Fachkräftemangel insbesondere die zunehmend schlechteren Finanzierungsbedingungen bemerkbar. Hiervon war vor allem der Hochbau betroffen. Dagegen konnte die Produktion im Tiefbau und im Ausbaugewerbe gesteigert werden. Insgesamt erreichte das Baugewerbe 2023 preisbereinigt ein kleines Plus von 0,2 %.

Private und staatliche Konsumausgaben sanken, Ausrüstungsinvestitionen sendeten positive Signale

Der private Konsum nahm im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr ab und entfernte sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (-1,5 %). Dies dürfte vor allem auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen sein. Von Rückgängen waren vor allem die Bereiche betroffen, in denen die Preise im Jahresverlauf entweder auf dem hohen Niveau des Vorjahres verharrten oder sogar noch weiter anstiegen. Besonders stark sanken die preisbereinigten Ausgaben für langlebige Güter wie Einrichtungsgegenstände und Haushaltsgeräte (-6,2 %). Auch der Staat reduzierte im Jahr 2023 erstmals seit fast 20 Jahren seine preisbereinigten Konsumausgaben (-1,7 %). Das lag vor allem am Wegfall staatlich finanzierter Corona-Maßnahmen wie Impfungen und Ausgleichszahlungen für freie Bettenkapazitäten in Krankenhäusern. Durch solche Maßnahmen hatte der Staatskonsum in den Jahren ab 2020 die Wirtschaftsleistung gestützt.

Die Bauinvestitionen sanken im Jahr 2023 preisbereinigt um 2,1 %. Neben den hohen Baupreisen wirkten sich die spürbar gestiegenen Bauzinsen aus, die insbesondere den Wohnungsbau bremsten. Positive Signale kamen lediglich vom Ausbaugewerbe, was unter anderem an den stark nachgefragten energetischen Sanierungen gelegen haben dürfte. In Ausrüstungen – das sind vor allem Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge – wurde dagegen preisbereinigt deutlich mehr investiert als im Jahr 2022 (+3,0 %). Dazu trug vor allem der Anstieg der gewerblichen Pkw-Neuzulassungen bei, der durch den bis August 2023 geltenden Umweltbonus für Elektroautos im Firmenwagenbereich verstärkt wurde.

Die verhaltene weltwirtschaftliche Dynamik und die schwache inländische Nachfrage im Jahr 2023 machten sich auch beim Handel mit dem Ausland bemerkbar, der trotz sinkender Preise zurückging. Dabei sanken die Importe (preisbereinigt -3,0 %) kräftiger als die Exporte (preisbereinigt -1,8 %). Damit kam es im Saldo zu einem positiven Außenbeitrag, der das BIP stützte.

Arbeitsmarkt zeigte sich weiterhin robust

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333 000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels. Der Beschäftigungsaufbau fand 2023 fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt.

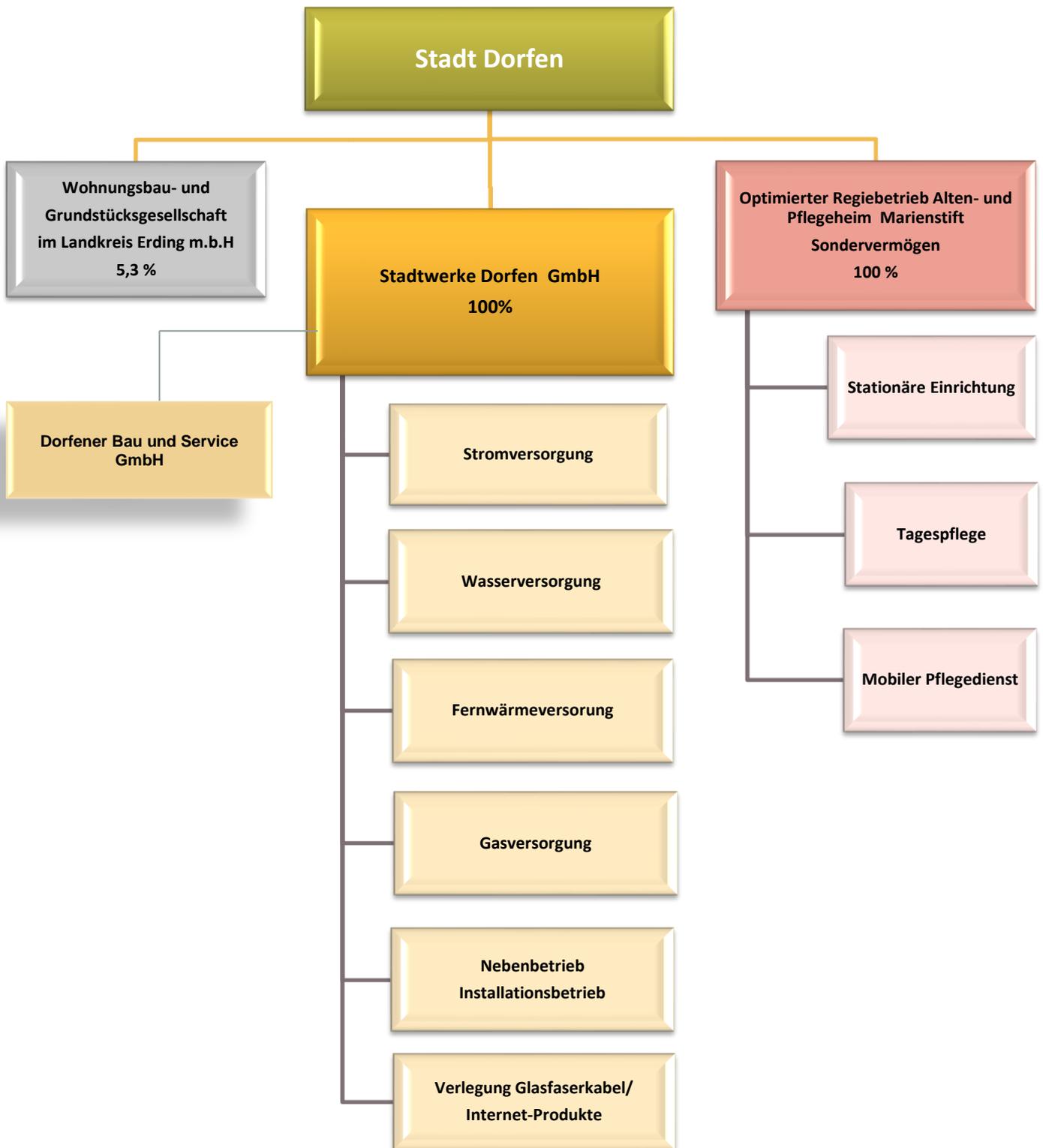
Staat verringerte Finanzierungsdefizit trotz weiterer staatlicher Maßnahmen erneut

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2023 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 82,7 Milliarden Euro. Das waren etwa 14 Milliarden Euro weniger als im Jahr 2022 (96,9 Milliarden Euro). Vor allem der Bund konnte sein Finanzierungsdefizit gegenüber dem Vorjahr erheblich verringern. Im Jahr 2022 hatten die Entlastungspakete der Bundesregierung zur Abmilderung der Energiekrise und Stabilisierung der Wirtschaft zu hohen Ausgaben geführt. Im Jahr 2023 erfolgten zwar ebenfalls umfangreiche Zahlungen für die Gas- und Strompreisbremse, es entfielen aber größtenteils die Ausgaben zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, zum Beispiel für Tests und Impfstoffe. Daneben zahlte der Bund auch weniger Transfers an Länder und Sozialversicherungen, deren Finanzierungssalden sich dadurch verschlechterten. Die anhaltende finanzielle Belastung durch die große Zahl an Geflüchteten machte sich vor allem bei den gestiegenen Ausgaben der Gemeinden bemerkbar, die ebenso wie Bund und Länder das Jahr 2023 mit einem Defizit abschlossen. Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen ergibt sich für den Staat im Jahr 2023 eine Defizitquote von 2,0 %, die damit deutlich niedriger war als in den drei vorangegangenen Jahren. Sie liegt auch unterhalb des europäischen Referenzwertes von 3 % aus dem Stabilitäts- und Wachstumspakt, der allerdings bis einschließlich 2023 ausgesetzt war.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) <https://www.destatis.de/Auszüge> aus Pressemitteilung 019 vom 15.01.2024

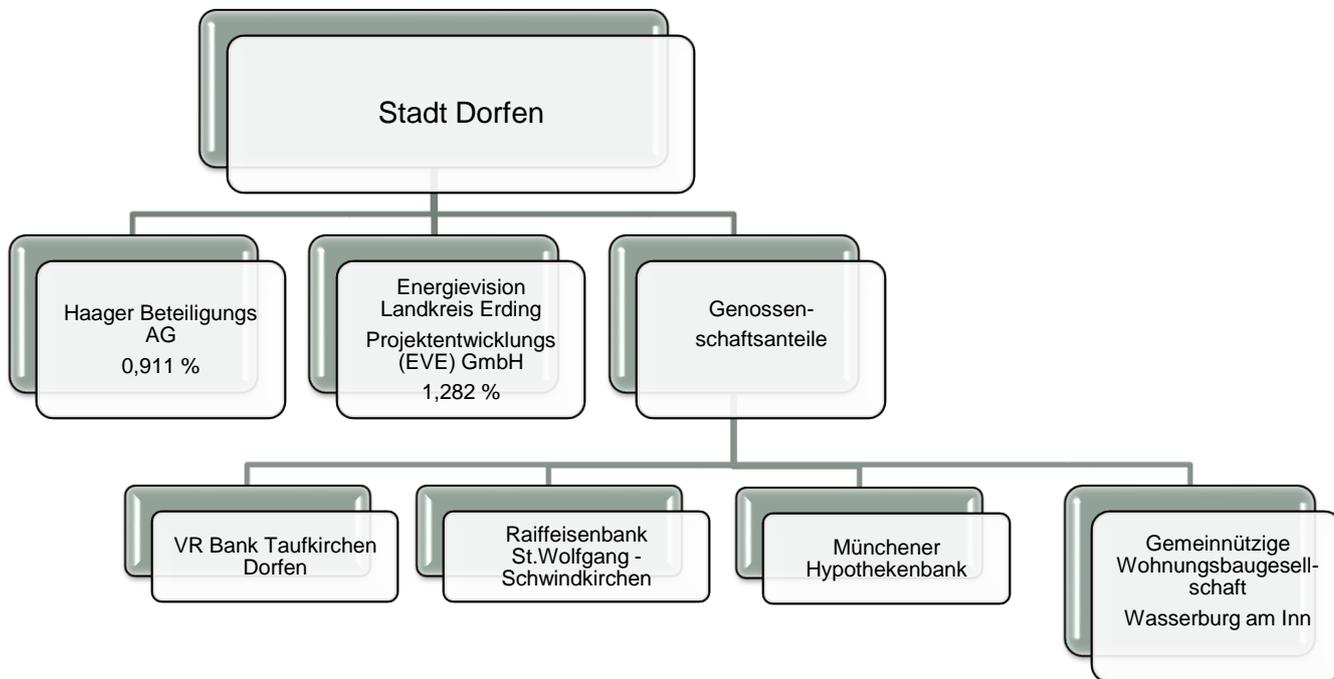
2 Organigramme

2.1 Beteiligungen i.S.d. Art. 94 Abs.3 GO und zusätzliche Darstellung des optimierten Regiebetrieb (Art.88 Abs.6 GO)

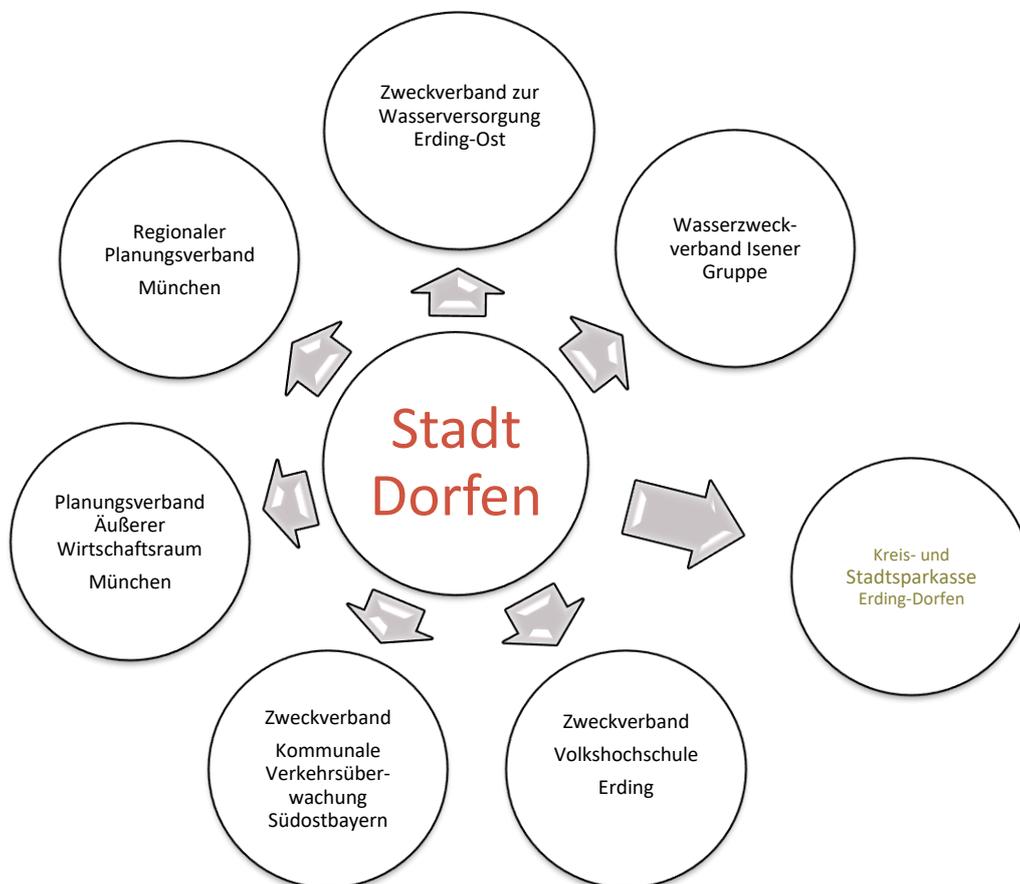


2.2 Beteiligungen der Stadt Dorfen an privaten Unternehmen unter 5 % und Genossenschaftsanteile

Diese Beteiligungen sind im Bericht 2023 nicht weiter dargestellt.



2.3 Beteiligungen bei Zweckverbänden



3 Darstellung der relevanten privatrechtlichen Unternehmensformen

3.1 Stadtwerke Dorfen GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Dorfen GmbH

Haager Straße 31
84405 Dorfen
Telefon 08081-93170
Telefax 08081-931790



E-Mail: info@stadtwerke-dorfen.de
Internet: www.stadtwerke-dorfen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und die Versorgung mit elektrischer Energie und Fernwärme, die Projektierung und Durchführung von Installationen, sowie die Gewinnung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser sowie die Bereitstellung von Löschwasser, soweit diese Vorhaltung wirtschaftlich vertretbar ist. Ebenfalls Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und Industrie mit Erdgas einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen in der Stadt Dorfen sowie seit 2015 die Verlegung von Glasfaserkabeln für Breitbandausbau zur Versorgung mit schnellem Internet. Seit 2016 stehen Internetprodukte zur Verfügung.

Das Ziel der Stadtwerke ist eine umweltschonende, zuverlässige, sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Mit den Sparten Glasfaser und Installation entwickeln sich die Stadtwerke konsequent weiter zum Versorger für ihre Kunden im Bereich der leitungsgebundenen Medien. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Art. 92 Abs.2 GO anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Gesellschafter

Die Stadt Dorfen ist zu 100 % alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Dorfen GmbH

Stammkapital

Stammkapital: 500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist bestellt:

Klaus Steiner Dipl.-Betriebswirt (seit dem 01.12.2016)

Aufsichtsrat

Heinz Grundner	1. Bürgermeister der Stadt Dorfen
Günther Drobilitsch	Landwirt, Dorfen / Stadtratsmitglied
Sven Krage	Vertriebsleiter, 3. Bürgermeister der Stadt Dorfen
Gerald Forstmaier	Landschaftsökologe, Dorfen / Stadtratsmitglied
Heiner Müller-Ermann	Dipl.-Volkswirt, Redakteur i.R. Dorfen / Stadtratsmitglied (bis 05.04.2023)
Baumgartner Johann	Leiter LA f. Finanzen / Stadtratsmitglied (ab 06.04.2023)
Josef Wagenlechner	Bankkaufmann, Dorfen / Stadtratsmitglied
Martin Bachmaier	Polizeioberst, Dorfen / Stadtratsmitglied (bis 04.04.2023)
Schmid Josef	Diplom-Geograf, Dorfen / Stadtratsmitglied (ab 04.05.2023)
Michael Oberhofer	Rektor, Dorfen / Stadtratsmitglied

Beiräte des Aufsichtsrates

Maria Bauer, Leitung Finanzverwaltung Stadt Dorfen
Alois Huber, Technischer Leiter der Stadtwerke Dorfen

Gesellschafterversammlung

Der 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen vertritt die Stadt in der Gesellschafterversammlung. Beschlussvorbehalt durch den Stadtrat der Stadt Dorfen ist in § 14 Absatz 4 der Gesellschaftssatzung geregelt. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt zur Prokura sowie zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrats am 18.11.2020 angepasst.

Vergütung

Geschäftsführer:

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. A) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB entfällt hierzu eine Angabe.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

Mitglied der Gesellschafterversammlung ist der 1. Bürgermeister Heinz Grundner. Eine gesonderte Vergütung wird dafür nicht gewährt.

Unternehmensumstrukturierung und Beteiligungen

Die Gasversorgung Dorfen GmbH wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 29.7.2011 aufgrund des Verschmelzungsvertrags vom 20.10.2010 mit der Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger zum 1.1.2011 verschmolzen.

Beteiligungen der Stadtwerke Dorfen GmbH

- Kommanditanteil an der Innkraft Bayern GmbH & Co. KG mit insgesamt 1,946 Mio € (3,4% am Gesamtkapital von 56,002 Mio €)
- Geschäftsanteil 1.176 € (4,6 %) am Stammkapital der Bavaria GIS GmbH, Halfing
- Zwei Kommanditanteile an der Energieallianz Bayern GmbH & Co KG mit jeweils 5 T€ (2,15% am Gesamtkapital von 495 T€)
- 24 Geschäftsanteile zu 50 € der VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG
- Kommanditanteil an der Windpark Zieger GmbH & Co KG in Höhe von 115 € (2,3% am Gesamtkapital von 5 T€) in 2013 wurde eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 70 T€ vorgenommen.

- Kommanditanteile an der eno energy Standort 10 GmbH & Co KG (Windpark Domnitz I) in Höhe von 41 T€ (2,5 % am Gesamtkapital von 1,650 Mio €) sowie an der eno energy Standort 13 GmbH & Co KG (Windpark Domnitz II) in Höhe von 40 T€ (2,5 % am Gesamtkapital von 1,6 Mio €)
Am 24.06.2014 fand die Verschmelzung beider Windparks statt, die seither unter dem Namen Windpark Domnitz GmbH & Co. KG firmieren.
- Kommanditanteile an der eno energy Standort 32 GmbH & Co KG (Windpark Neutz I) von 142 T€ (3,2304 % am Gesamtkapital von 4,7 Mio €) sowie an der eno energy Standort 33 GmbH & Co KG (Windpark Neutz II) in Höhe von 140 T€ (3,2304 % am Gesamtkapital von 4,3 Mio €).
Zum 08.07.2014 fand die Verschmelzung beider Windparks statt, die seither unter dem Namen Windpark Neutz GmbH & Co. KG firmieren
- Beteiligung an der Plattform Energie GmbH mit 10 T€ (bei einem Stammkapital von 210 T€)
- Kommanditanteil an der Energieallianz Bayern Projekt GmbH & Co. KG in Höhe von 80 T€ (4,84 % am Gesamtkapital von 1,653 Mio €)
- Beteiligung an der Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH mit 1.600 € (bei einem Stammkapital von 54.600 €)
- Kommanditanteile an der Windpark Oerlenbach GmbH & Co. KG von 132,72 T€ (4,05% am Gesamtkapital von 3,273 Mio €)
- Beteiligung an der Dorfener Bau-und Service GmbH in Höhe von 25 T€ (100 %).
- Beteiligung an der Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG in Höhe von bis zu 213 T€ (3,125%).

Geschäftsverlauf des Jahres 2023

Stromversorgung

Im Segment Strom Netz wurden im Berichtsjahr schwerpunktmäßig folgende Projekte umgesetzt:

- Erschließung Galgenwiese
- 20kV Mitverlegung im ländlichen Bereich
- Diverse Transformatoren, Errichtung von Hausanschlüssen

Die Gesamteinspeisung in das Netz der Stadtwerke lag in 2023 bei 49.388 MWh (i.Vj. 47.437 MWh). Darin enthalten sind Einspeisungen von EEG Umlagen in Höhe von 40.830 MWh (i.Vj. 39.020 MWh).

Die Betriebserträge, die nahezu vollständig von den Umsatzerlösen bestimmt werden, sind um 721 T€ auf 17,930 Mio € gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Umsatzerlöse insbesondere aus EEG Strom an ÜNB sowie Netz- und Vertriebsertönen zurückzuführen.

Gasversorgung

Im Berichtsjahr wurden rd. 100 T€ in Ortsnetzerneuerungen, die Errichtung von Hausanschlüssen sowie Zählern, Reglern und Messgeräten investiert.

Die Gesamtausspeisung aus dem Gasnetz der Stadtwerke Dorfen an Letztverbraucher (incl. Eigenverbrauch) lag in 2023 bei 50.812 MWh (i.Vj. 55.076 MWh). Die Betriebserträge, die nahezu vollständig von den Umsatzerlösen bestimmt werden, sind um 876 T€ auf 4,758 Mio € gestiegen. Bei einer insgesamt gesunkenen Vertriebsmenge erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Gaslieferungen bei gestiegenen All-Inclusive Preisen um 1,487 Mio €. Die Netzentgelte reduzierten sich dagegen mengen- und preisbedingt um 133 T€.

Wasserversorgung

Das Wasserversorgungsgebiet der Stadtwerke Dorfen blieb im Berichtsjahr unverändert und beschränkt sich auf die Kernstadt und die Ortsteile Hampersdorf, Oberhausmehring und Watzling. Die Abgabe in das Netz der Stadtwerke blieb konstant in 2023 bei 514 tcbm. Bis auf einen geringen Anteil erfolgt die Eigenschöpfung im eigenen Tiefenbrunnen. Die Verteilungsverluste sind in 2023 von 7,2% im Vorjahr auf 9,5 % gestiegen. Der Wasserpreis wurde aufgrund einer Prüfung zum 01.01.2021 angepasst.

Wesentliche Baumaßnahme war in 2023 die Erschließung an der Paul-Keller Str.

Insgesamt wurden in der Wassersparte rd. 120 T€ in Versorgungsleitungen investiert.

Die Betriebserträge, die von Umsatzerlösen bestimmt werden, verminderten sich um 23T€ auf 909 T€.

Fernwärme

Die Stadtwerke betreiben im Stadtgebiet ein Wärmenetz sowie drei (i. Vj. drei) Wärmeinseln, die sukzessive an das Wärmenetz angebunden werden. Der Ausbau des Wärmenetzes mit einer Summe von ca. 907 T€ bildet auch einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten in 2023. Netzerweiterungen entstanden in 2023 am Hinteren Bahnweg, Dammerlberg und Bahnhofstraße. Die Betriebserträge, die sich zu unverändert 94 % aus den Umsatzerlösen zusammensetzen, erhöhten sich aufgrund des Anstiegs des Wärmeverkaufs um 622 T€ auf 3,151 Mio €. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 602 T€ auf 2,976 Mio €.

Telekommunikation/Breitband

Im Jahr 2023 wurden 2.810 Kunden (i. Vj.: 2.399 Kunden) geschaltet.

In 2023 investierten die Stadtwerke eigenwirtschaftlich in die Telekommunikationssparte rd. 374 T€. Diese Investitionssumme diente vor Allem dem Netzausbau in St. Wolfgang und Mitverlegung anderer Sparten. Insgesamt sind ca. 320 neue Glasfaserhausanschlüsse in St. Wolfgang bis Ende 2023 entstanden. Die Ertragslage des Betriebszweiges Glasfaser verbesserte sich durch die gestiegenen Umsatzerlöse.

Nebenbetriebe

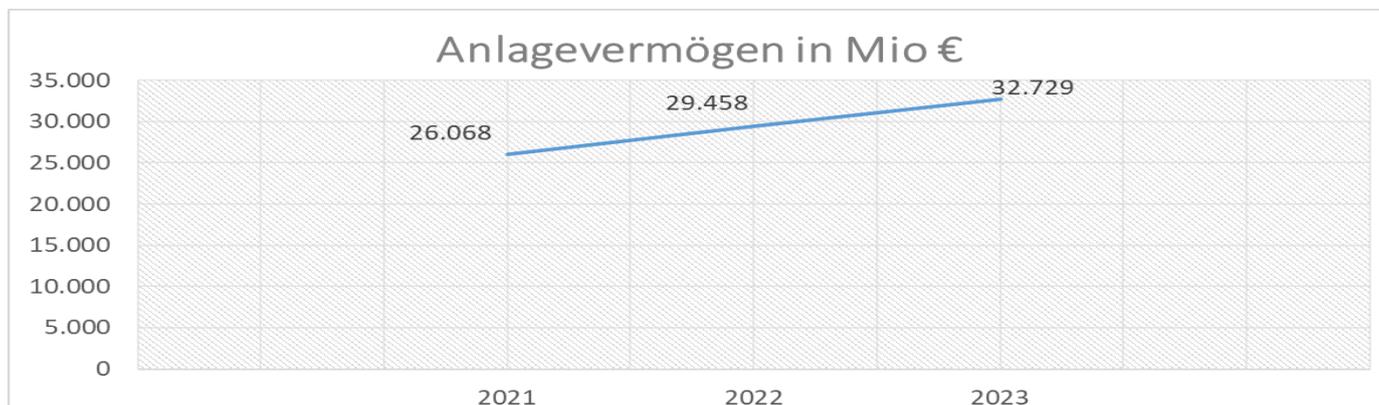
Den Nebenbetrieben zugeordnet sind Geräte-, Material- und Ersatzteilverkauf sowie die Installation von Strom- und Straßenbeleuchtungsanlagen. Der Betriebszweig wird zudem für die Dorfener-Bau und Service GmbH beim Aufbau des Glasfasernetzes außerhalb des Stadtgebietes tätig. Die Nebenbetriebe erzielten insgesamt einen Betriebsüberschuss von 706 T€.

Kennzahlen

Personalentwicklung/Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten



Entwicklung des Anlagevermögens



Restbuchwerte zum 31.12.

Entwicklung der Verbindlichkeiten



Jahresabschluss der Stadtwerke Dorfen GmbH

Die Stadtwerke Dorfen GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 2 HGB. Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages i.V. mit Art. 94 GO ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

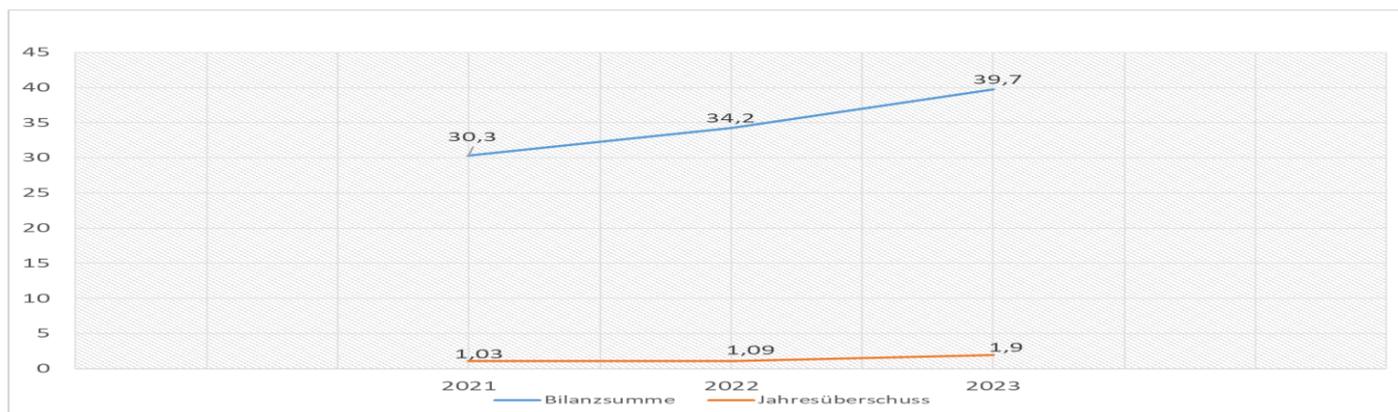
Bilanz (Tsd. Euro)

(Gekürzte Fassung)

AKTIVA	2021	2022	2023
A. Anlagevermögen	26.068	29.458	32.730
I. Immaterielles Vermögen	206	266	231
II. Sachanlagen	23.205	26.482	29.723
III. Finanzanlagen	2.657	2.710	2.776
B. Umlaufvermögen	4.251	4.809	6.969
I. Vorräte	274	541	559
II. Forderungen u. sonst. VmG	2.950	1.637	1.586
III. Liquide Mittel	1.027	2.631	4.824
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	<u>30.319</u>	<u>34.267</u>	<u>39.699</u>

PASSIVA	2021	2022	2023
A. Eigenkapital	9.999	10.692	12.077
I. Gezeichnetes Kapital	500	500	500
II. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	167	167	167
2. Andere Gewinnrücklagen	8.302	8.931	9.526
III. Jahresüberschuss	1030	1.094	1.884
B. Empf. Ertragszuschüsse	6.226	6.917	10.971
C. Rückstellungen	2.843	4.250	7.893
D. Verbindlichkeiten	11.251	12.408	8.758
Passiver RAP	0	0	0
Bilanzsumme	<u>30.319</u>	<u>34.267</u>	<u>39.699</u>

Entwicklung der Bilanzsumme und des Jahresüberschusses

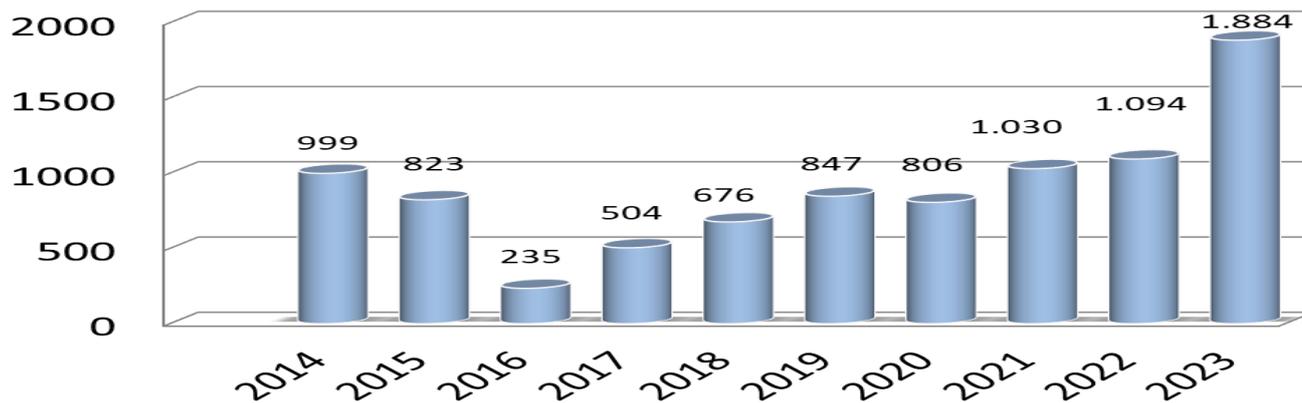


Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn-und Verlustrechnung	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse	25.827	26.912	30.365
Aufösung Steuerrückstellung			
2. Aktivierte Eigenleistung	392	681	355
3. Sonst. betriebliche Erträge	641	579	123
Betriebserträge	26.860	28.172	30.843
4. Materialaufwand	-18.304	-19.203	-19.755
5. Personalaufwand	-3.377	-3.599	-3.920
6. Abschreibung	-1.879	-2.084	-2.159
7. Sonst. betriebliche Aufwendungen	-1.588	-1.193	-1.443
Betriebsergebnis	1.712	2.093	3.566
8. Erträge aus Beteiligungen	16	115	156
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Ertr.	5	12	20
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen			
12. Zinsen u. ähnliche Aufwend.	-164	-143	-159
Finanzergebnis	-144	-16	17
13. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-527	-972	-1.688
15. Sonstige Steuern	-11	-12	-11
16. Jahresüberschuss	1.030	1.094	1.884

Gewinnentwicklung

Unternehmensgewinn (10 Jahres-Verlauf)

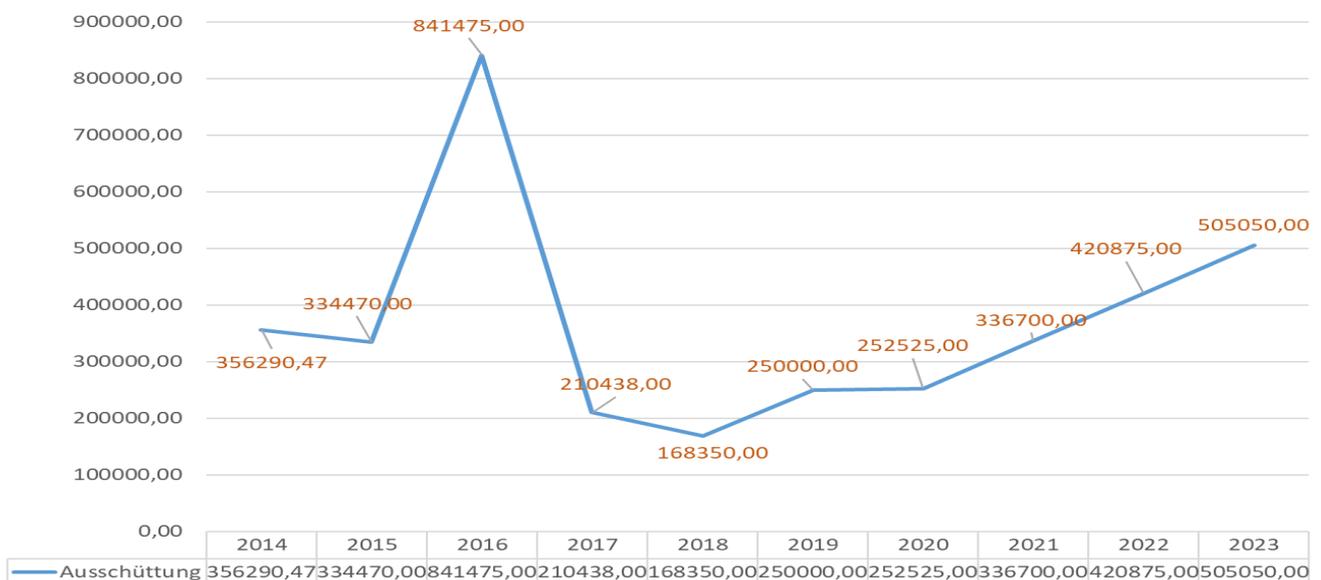


Gewinnausschüttung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist einen Jahresüberschuss von 1.884.494,81 € aus. Vom Jahresüberschuss 2023 wurde eine Brutto-Barausschüttung von 600 T€ vorgenommen. Der verbleibende Betrag von 1.284.494,81 € ist den anderen Gewinnrücklagen zur Eigenkapitalstärkung zuzuführen.

Gewinnausschüttung	2021	2022	2023
Unternehmensergebnis	1.029.658,00	1.093.940,39	1.884.494,81
Gesellschafterausschüttung/Brutto	400.000,00	500.000,00	600.000,00
Kapitalertragssteuer	-60.000,00	-75.000,00	90.000,00
Solidaritätszuschlag	-3.300,00	-4.125,00	4.950,00
Gesellschafterausschüttung/Netto	336.700,00	420.875,00	505.050,00

Gewinnausschüttung in € (10 Jahres-Verlauf)



Einzelkennzahlen zum Betriebsergebnis

Anteiliges Ergebnis der einzelnen Betriebszweige zum Betriebsergebnis

	2022	2023	Veränderung in T€ zum Vorjahr	2023 in %
Stromversorgung	-112	579	691	17
Gasversorgung	1.008	1.702	694	50
Wasserversorgung	362	256	-106	7
Wärmeversorgung	509	202	-307	6
Nebenbetriebe	310	706	396	21
Glasfaser	-139	-48	91	-1
Betriebsergebnis	1.938	3.397	1.459	100

Ertragslage

Die Gesamtleistung liegt mit 30.844 T€ (VJ: 28.172 T€) über dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 30.365 T€ (VJ: 26.912 T€) erzielt. Der Jahresüberschuss ist im Berichtsjahr auf 1.884 T€ (VJ: 1.094 T€) angestiegen. Es wurden Drohverlustrückstellungen im Gasvertrieb und Stromvertrieb i.H. von 1.745 T€ neugebildet.

Die Entwicklung und Beurteilung der einzelnen Berichtszweige wird im nachfolgenden Berichtsabschnitt dargestellt.

Stromversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2021	17.765	17.755	-10	nicht mehr ausreichend	Das Ergebnis ist weiter vertriebslastig.
2022	17.321	17.209	-112	nicht mehr ausreichend	Das Ergebnis ist weiter vertriebslastig.
2023	17.352	17.930	578	ausreichend	Das Ergebnis ist weiter vertriebslastig.

Gasversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2021	2.198	2.480	282	gut	
2022	2.874	3.882	1.008	gut	
2023	3.057	4.758	1.701	gut	

Wasserversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2021	660	858	198	zufriedenstellend	
2022	570	932	362	zufriedenstellend	
2023	654	909	255	gut	

Nahwärmeversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2021	1.670	1.964	294	zufriedenstellend	
2022	2.020	2.529	509	zufriedenstellend	
2023	2.949	3.151	202	zufriedenstellend	

Nebenbetriebe					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2021	1.155	1.429	274	zufriedenstellend	
2022	1.625	1.935	310	zufriedenstellend	
2023	1500	2206	706	gut	

Glasfaser					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2021	1.883	2.381	498		Die Ertragslage verbesserte sich im Berichtsjahr durch höhere Erlöse im Bereich Internet & Telefonie sowie Installationserträge
2022	1.824	1.685	-139		Die Ertragslage des Betriebszweiges Glasfaser verschlechterte sich durch die geringen Umsatzerlöse im Bereich der Installationserträge und sonstigen betrieblichen Erträge.
2023	1.937	1.889	-48		Ertragslage verbesserte sich durch gestiegene Umsatzerlöse

*Auszug/Beurteilung aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020 durch die BKWP Wiedemann & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 12.05.2023

3.2 Dorfener Bau und Service GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Dorfener Bau und Service GmbH

Haager Str. 31
84405 Dorfen
Telefon 08081-93170
Telefax 08081-931790



Gegenstand des Unternehmens

Die Dorfener Bau und Service GmbH wurde mit Notarvertrag vom 07.06.2018 als 100 % Tochter der Stadtwerke Dorfen GmbH gegründet. Das Geschäftsjahr 2018 war somit das erste Geschäftsjahr der Dorfener Bau und Service GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Breitbandnetzen und die Planung, Errichtung und der Betrieb von Netzen und Anlagen, die der Strom-, Gas, Wasser- und Wärmeversorgung und- Speicherung dienen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von energienahen Dienstleistungen, die Durchführung des Messstellenbetriebs, die Planung und Errichtung sowie der Betrieb von Ladesäuleninfrastruktur.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Art. 92 abs. 2 GO andere Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Gesellschafter

Stadtwerke Dorfen GmbH 100 %

Stammkapital

Stammkapital: 25.000,00 €, § 3 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag

Organe der Gesellschaft

-siehe Stadtwerke Dorfen GmbH (Darstellung Seite 11 u.12)

Ziele und Strategien

Alleingesellschafter der Dorfener Bau und Service GmbH sind die Stadtwerke Dorfen GmbH.

Der Alleingesellschafter der Stadtwerke Dorfen GmbH ist die Stadt Dorfen. Somit befindet sich die Gesellschaft mittelbar im Eigentum der Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Das Ziel ist, zusammen mit den Stadtwerken Dorfen die umweltschonende, zuverlässige, sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Sie fungiert als Dienstleister und Umsorger für die Kunden der Stadtwerke Dorfen.

Im Sinne einer wirtschaftlichen Unternehmensführung bedient sich die Dorfener Bau und Service GmbH für die kaufmännische Betriebsführung der Dienstleistungen der Dorfener Stadtwerke GmbH.

Hierzu wurde am 15.04.2019 ein Dienstleistungsvertrag zwischen den Vertragspartnern geschlossen.

Vergütung

Geschäftsführer:

Klaus Steiner

In Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge des Geschäftsführers.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Personalentwicklung

Die Dorfener Bau und Service GmbH verfügt über kein Personal und setzt zur Umsetzung vom Bau- und kfm. Tätigkeiten Dienstleister ein.

Geschäftsverlauf des Jahres 2023

Anlagevermögen wurde im Berichtsjahr nicht aufgebaut. Die Dorfener Bau und Service GmbH bezieht Ihre kapitalintensiven Güter von Dritten als Dienstleistung/Leasing. Der Jahresüberschuss liegt im Berichtsjahr bei 363 T€ (VJ 328 T€).

Im Berichtsjahr werden folgende Chancen identifiziert:

- Wachstum Stadt Dorfen & Nachbargemeinden (Ausweisung zusätzlicher Wohnbau-u. Gewerbegebiete)
- Dokumentation, Planung und Ausschreibung der Glasfaserverlegung der Gemeinde Lengdorf, Sankt Wolfgang, Stadt Dorfen und Gemeinde Buchbach
- Dokumentation, Planung und Ausschreibung von Mitverlegungsarbeiten in Nachbargemeinden
- Planung und Bau von Leitungsinfrastruktur der Stadtwerke Dorfen GmbH
- Planung und Bau von PV-Anlagen

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betragen zum Bilanzstichtag 20 T€.

Finanzlage

Der Bestand am liquiden Mitteln betrug zum Bilanzstichtag 438 T€. Die Finanzlage ist geordnet.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres 2023 zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 828 T€ erzielt. Der Jahresüberschuss ist im Berichtsjahr bei 363 T€. Die im Jahresabschluss 2023 gebildeten Rückstellungen betreffen Jahresabschlussarbeiten (10 T€) und Steuerrückstellungen 2022 u. 2023) in Höhe von 97 T€. Das Betriebsergebnis (vor Finanzerträgen, erfolgsabhängigen Steuern und Sondereinflüssen) beträgt 500 T€. Im Berichtsjahr wurde der geplante Überschuss von 20 T€ erreicht.

Jahresabschluss der Dorfener Bau und Service GmbH

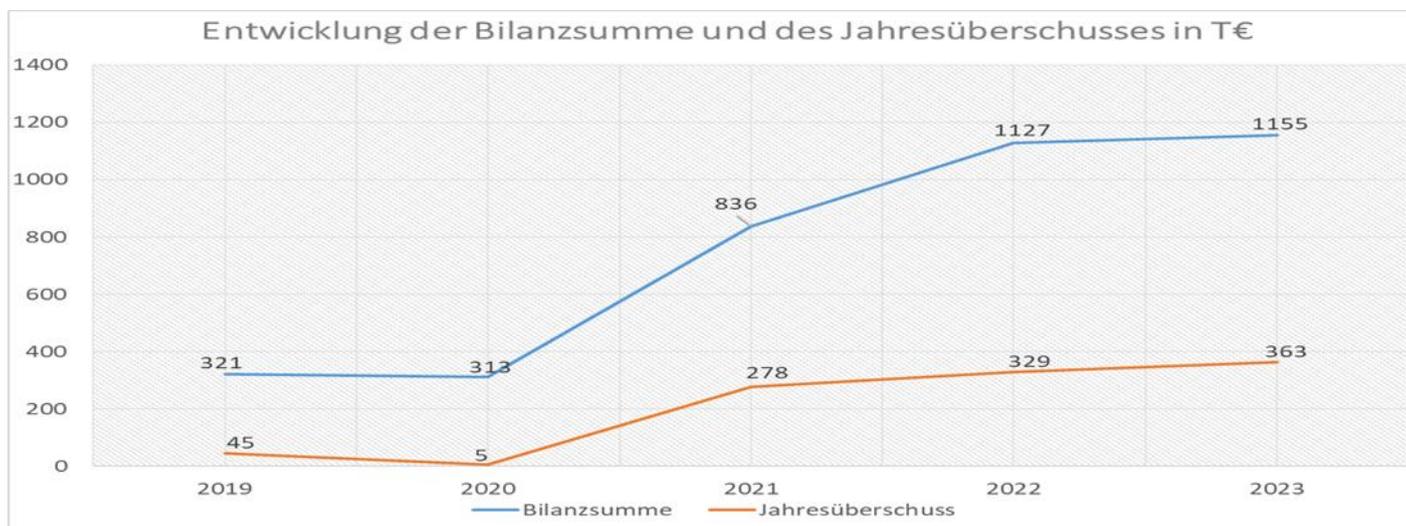
Die Dorfener Bau und Service GmbH ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267 a Abs. 1 HGB. Gemäß §17 des Gesellschaftsvertrages i.V. mit Art. 94 GO ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Bilanz (Tsd. Euro)

(Gekürzte Fassung)

AKTIVA	2021	2022	2023
A. Anlagevermögen	0	0	0
I. Immaterielles Vermögen	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	626	796	717
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen u. sonst. VmG	626	0	0
III. Liquide Mittel	209	331	438
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	836	1.127	1.155

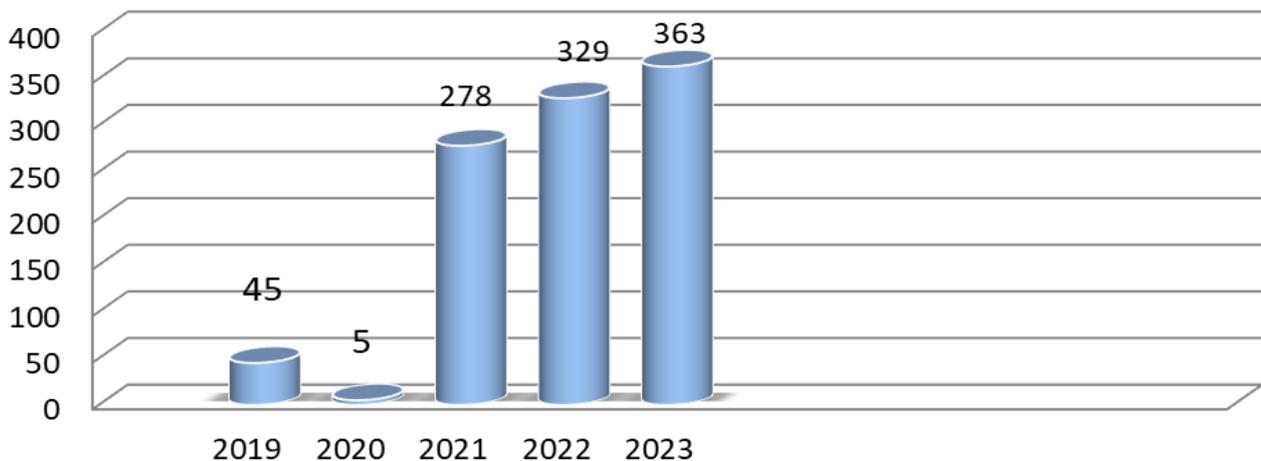
PASSIVA	2021	2022	2023
A. Eigenkapital	25	25	25
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Gewinnrücklagen	0	0	0
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	34	312	641
IV. Jahresüberschuss	278	329	363
C. Rückstellungen	104	73	106
D. Verbindlichkeiten	395	388	20
Passiver RAP	0	0	0
Bilanzsumme	836	1.127	1.155



Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse	1.869	1.545	828
Betriebserträge	1.869	1.545	828
4. Materialaufwand	-1.447	-1.027	-269
5. Personalaufwand	0	0	0
6. Abschreibung	-2	0	0
7. Sonst. betriebliche Aufwendungen	-34	-56	-59
Betriebsaufwendungen	-1.483	-1.083	-328
Betriebsergebnis	386	462	500
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0
12. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-108	-133	-137
14. Sonstige Steuern	0	0	0
Unternehmensergebnis	<u>278</u>	<u>329</u>	<u>363</u>

Unternehmensgewinn (5 Jahres-Verlauf)



Gewinnverwendung 2023

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist einen Jahresüberschuss von 362.880,07 € aus. Der Jahresüberschuss 2023 wird als andere Gewinnrücklagen zur Eigenkapitalstärkung zurückgeführt.

3.3 Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H.

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H
Haager Straße 40
85435 Erding

Gegenstand des Unternehmens

Die Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H. wurde am 12.02.1990 mit URNr. 238/1990 gegründet und ist unter der HRB Nr. 92 134 beim Registergericht München, Sitz Erding geführt.

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Insbesondere ist Wohnraum deutlich unter dem ortsüblichen Preisniveau bereitzustellen.

Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem die im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, insbesondere Grundbesitz erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte bestellen.

Bestandsbewirtschaftung

Im Bestand der Gesellschaft im Landkreis Erding befinden sich zum 31.12.2023 insgesamt 15 Häuser mit 223 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche 16.045,70 qm, 6 Tiefgaragen mit 214 Stellplätzen, 1 Garage, 42 Carports und 18 Außenstellplätze.

Das Objekt in Dorfen

Erbbaurechtsgrundstück der Stadt Dorfen von-Eichendorff-Ring 16a (Fl. Nr. 814) Wohnanlage mit 6 Wohnungen. Belegungsrecht der Stadt Dorfen für 2 Wohnungen im DG aufgrund des Verzichts auf Erbbaurechtszinsen.

Gesellschafter

Gesellschafter können nur der Landkreis und die Gemeinden des Landkreises Erding sein.

Gesellschafter Stadt 31.12.2023 sind:

Landkreis Erding, Gemeinde Berglern, Gemeinde Bockhorn, Stadt Erding, Gemeinde Forstern, Gemeinde Fraunberg, Gemeinde Inning a.Holz, Markt Isen, Gemeinde Langenpreising, Gemeinde Moosinning, Gemeinde Neuching, Gemeinde Oberding, Gemeinde Taufkirchen/Vils, Stadt Dorfen, Gemeinde Eitting, Markt Wartenberg, Gemeinde St. Wolfgang, Gemeinde Wörth, Gemeinde Buch a. Buchrain, Gemeinde Lengdorf, Gemeinde Pastetten und die Gemeinde Walpertskirchen.

Stammkapital und Anteil

Stammkapital: 2.000.000,00 DM = 1.022.583,76 €

Der Geschäftsanteil der Stadt Dorfen beträgt: 54.248,06 € = 5,31 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Herr Matthias Vögele, Rechtsanwalt bestellt.

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Jakob Schwimmer, MdL a D., Sankt Wolfgang

Stellvertretender Vorsitzender: Maximilian Gotz, Oberbürgermeister, Erding

Mitglieder:

- Ullrich Gaigl, Kreisrat, Sankt Wolfgang
- Rudolf Waxenberger, Geschäftsführer, Kreisrat, Erding
- Johann Wiesmaier, Bürgermeister, Kreisrat, Fraunberg
- Heinz Grundner, Erster Bürgermeister, Dorfen
- Ursula Frank-Meyer, Kreisrätin, Dorfen
- Barbara Lanzinger, Kreisrätin, Dorfen
- Thomas Bartl, Erster Bürgermeister, Oberneuching
- Stefan Haberl, Erster Bürgermeister Taufkirchen/Vils
- Irmgard Hibler, Erste Bürgermeisterin, Isen
- Christian Pröbst, Erster Bürgermeister, Wartenberg

Vergütung

Geschäftsführer:

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat:

Die Gesamtbezüge (Aufwandsentschädigung) für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt 11.996,00 €.

Geschäftsverlauf des Jahres 2023

Bestandsbewirtschaftung

Die Bestandsbewirtschaftung erfolgte für die im Bestand der Gesellschaft befindlichen Immobilien.

Neubautätigkeit:

Die Neubaumaßnahme in Wartenberg (9 WE) wurde zum 01. September 2022 fertiggestellt.

Vermietungssituation:

Die Vermietungssituation hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Somit sind die Erlösschmälerungen gegenüber dem Vorjahr auf 21 T€ oder 1 % des Mietsolls (Vorjahr 11 T€ oder 0,56 %) gestiegen. Die Fluktuationsrate liegt bei 7,62% höher gegenüber dem Vorjahr (6,73 %). Am Jahresende 2023 standen wie im Vorjahr zwei Wohnungen leer.

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr war gut.

Personalentwicklung über 5 Jahre



Beteiligungen

Die Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding mbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

Bilanzdaten

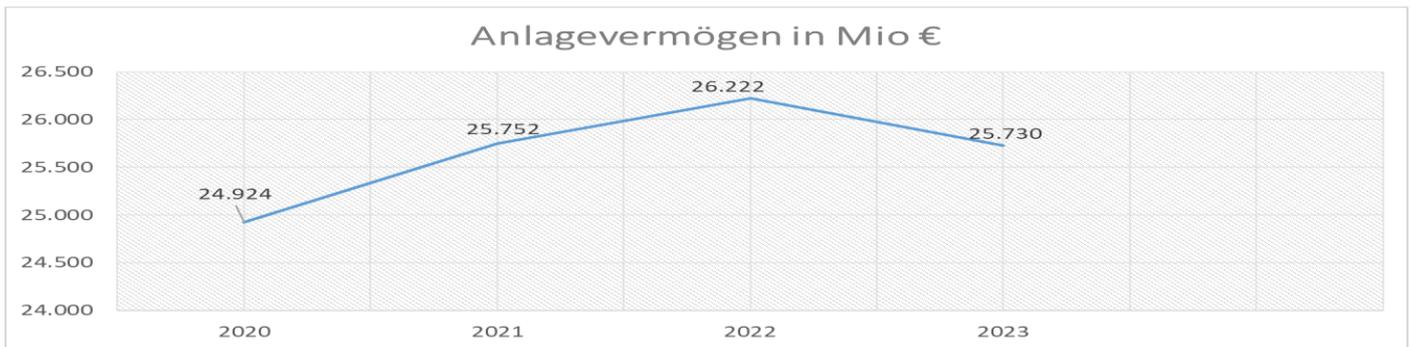
Die Gesellschaft ist eine „kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB. Da die überwiegende Anzahl der Anteile der Gesellschaft im Eigentum einer Kommune/Gebietskörperschaft steht, wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt (Art.94 GOBay).

Bilanz (Tsd. Euro)

AKTIVA	2021	2022	2023
A. Anlagevermögen	25.752	26.222	25.730
B. Umlaufvermögen	758	1.084	1.359
I. Vorräte	495	508	577
II. Forderungen u. sonst. VmG	18	66	51
IV. Liquide Mittel	245	510	731
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.164	1.217	1.207
Bilanzsumme	<u>27.675</u>	<u>28.523</u>	<u>28.296</u>

PASSIVA	2021	2022	2023
A. Eigenkapital	1.491	1.617	1.791
B. Rückstellungen	12	12	16
C. Verbindlichkeiten	25.917	26.579	26.102
Passiver RAP	11	16	16
Passive latente Steuern	244	299	371
Bilanzsumme	<u>27.675</u>	<u>28.523</u>	<u>28.296</u>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 227,2 T€ verringert.

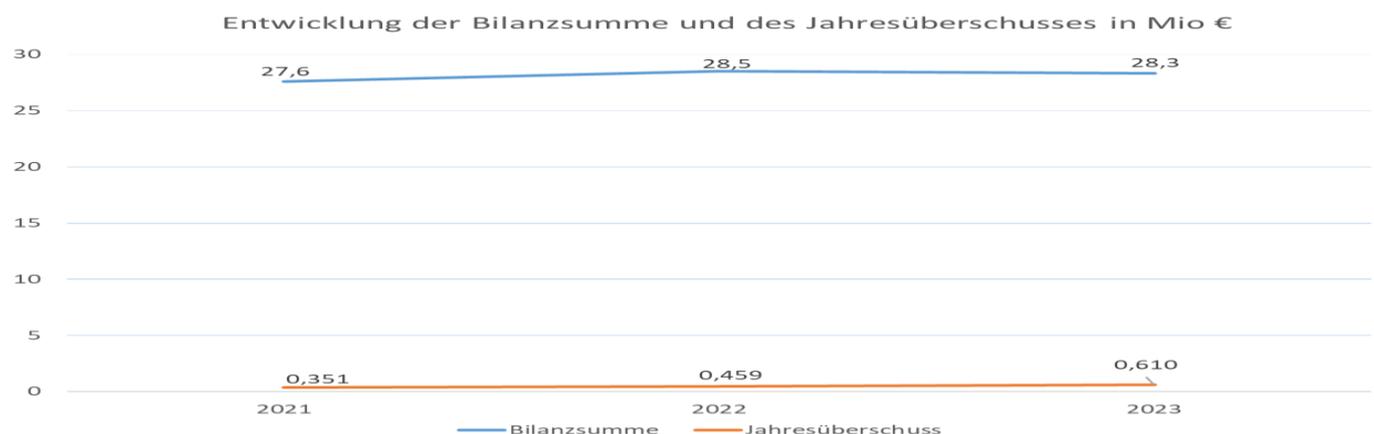


Buchwerte zum 31.12.2023

Das Anlagevermögen verringerte sich im Berichtsjahr um 492.597,19 € € auf 25,7 Mio €.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

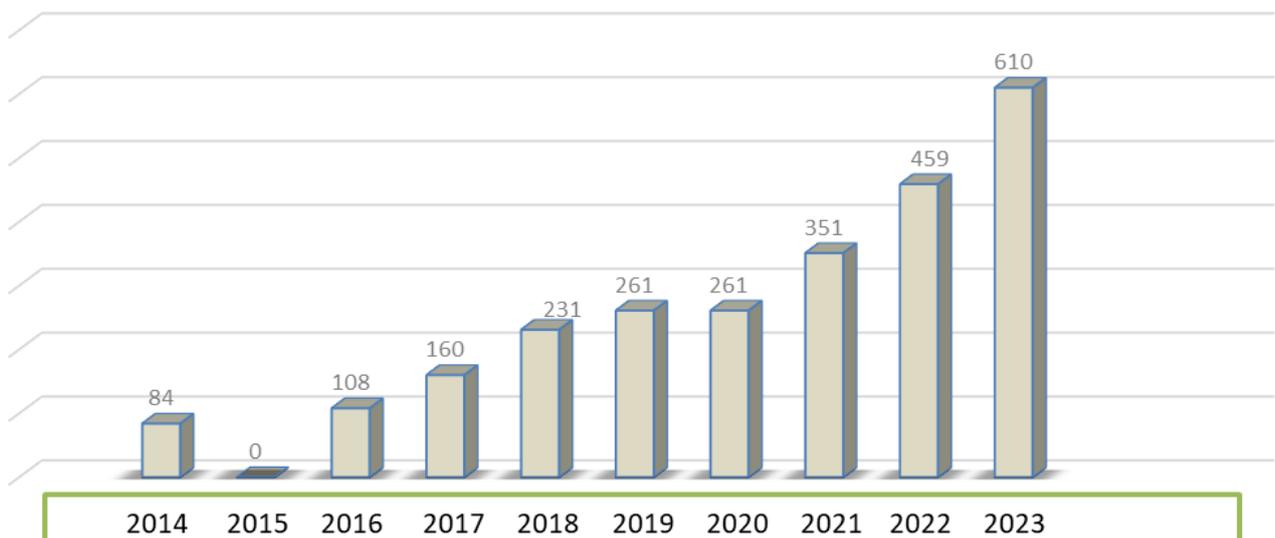
Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
1. Umsatzerlöse	1.884	2.050	2.102
2. Unfertige Leistungen und Aktivierte	150	13	69
3. Sonst.aktivierte Eigenleistung	0	0	0
5. Sonst. betriebliche Erträge	2	3	110
5.a Aufwend.für Hausbewirtschaftung	-749	-720	-820
Rohergebnis	1.287	1.346	1.461
6. Personalaufwand	-17	-17	-20
7. Abschreibung	-518	-535	-563
8. Sonst. betriebliche Aufwendungen	-135	-150	-160
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	1
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-435	-437	-433
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-49	-54	-73
15. Ergebnis nach Steuern	132	153	213
16. Sonstige Steuern	-28	-27	-39
17. Jahresüberschuss	105	126	174
Gewinnvortrag	261	351	458
c) in ges.vertragl. /satzungsm.Rücklagen	-10	-13	-17
d) in die Bauerneuerungsrücklage	-5	-5	-5
Bilanzgewinn	351	459	610



Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Mio €



Bilanzgewinn (10 Jahres-Verlauf)



Der ausgewiesene Bilanzgewinn in T€ enthält den Gewinnvortrag des Vorjahres.

Gewinnausschüttung

Ein Bilanzgewinn kann gem. Gesellschaftsvertrag an die Gesellschafter ausgeschüttet oder zur Bildung von Rücklagen verwandt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vorschlag zur Gewinnverwendung lautete:

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 173.723,21 € soll der satzungsmäßige Anteil von 10 % des Jahresüberschusses (17.372,32 €) in die gesellschaftsvertragliche/satzungsmäßige Rücklage und 5.000,00 € in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt werden.

Der verbleibende Gewinn von 151.350,89 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zusatzdarstellungen

4 Optimierter Regiebetrieb Marienstift Dorfen

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Städtische Alten- und Pflegeheim Marienstift

Ruprechtsberg 18
84405 Dorfen



Gegenstand des Unternehmens

Das städtische Alten- und Pflegeheim Marienstift Dorfen ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Dorfen und wird wie ein Sondervermögen verwaltet (§ 1WkPV).

Zweck der Einrichtung ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb eines Altenheimes, einer Tagespflege und eines ambulanten Pflegedienstes und damit verbunden die Unterstützung körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen.

Es handelt sich bei diesem Betrieb um eine gemeinnützige Einrichtung.

Gesellschafter

Optimierter Regiebetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit zu 100 % der Stadt Dorfen

Organe

Für die Belange des Alten- und Pflegeheim „Marienstift“ der Stadt Dorfen ist ein Heimausschuss eingerichtet.

der mit folgenden Stadtratsmitgliedern besetzt ist.

1. Bürgermeister Heinz Grundner
Stadtrat Günther Drobilitsch
Stadtrat Hans Baumgartner
Stadträtin Susanne Streibl
Stadtrat Christian Holbl
Stadtrat Josef Jung
Stadträtin Simone Jell-Huber
Stadtrat Anton Stimmer

Nach der Satzung vom 28.12.1982 ist das Marienstift Dorfen selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie Eigenwirtschaftliche Zwecke. Es ist unmittelbar und ausschließlich auf gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung ausgerichtet.

Die Einrichtungsleitung obliegt seit dem 01.06.2011 Frau Marion Prey.

Das Alten- und Pflegeheim Marienstift verfügt über folgende Einrichtungen:

- Altenwohnheim
- Tagespflege
- Mobile Altenhilfe

Personalentwicklung über 5 Jahre

Anzahl der Mitarbeiter/-innen

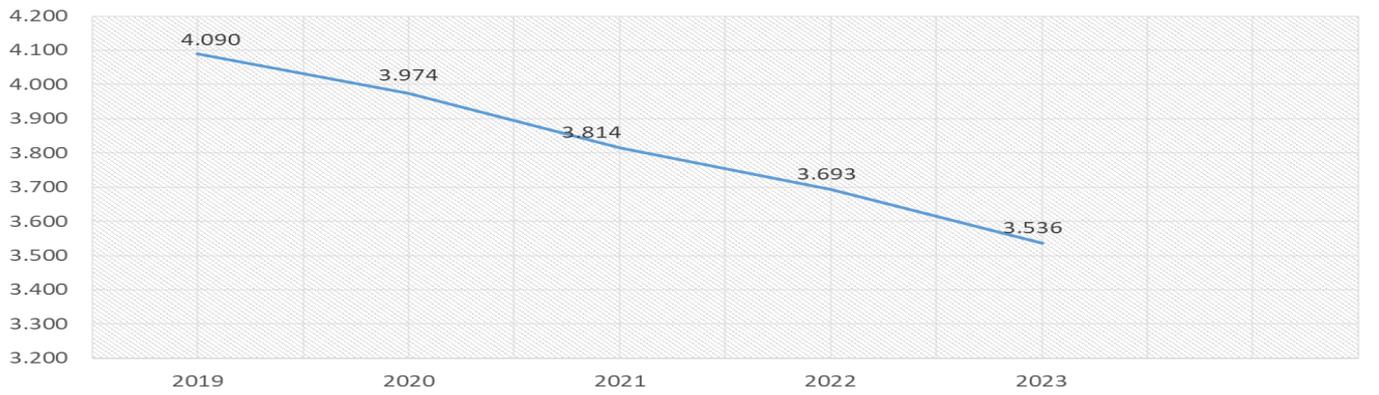


Bilanz (Tsd. Euro)

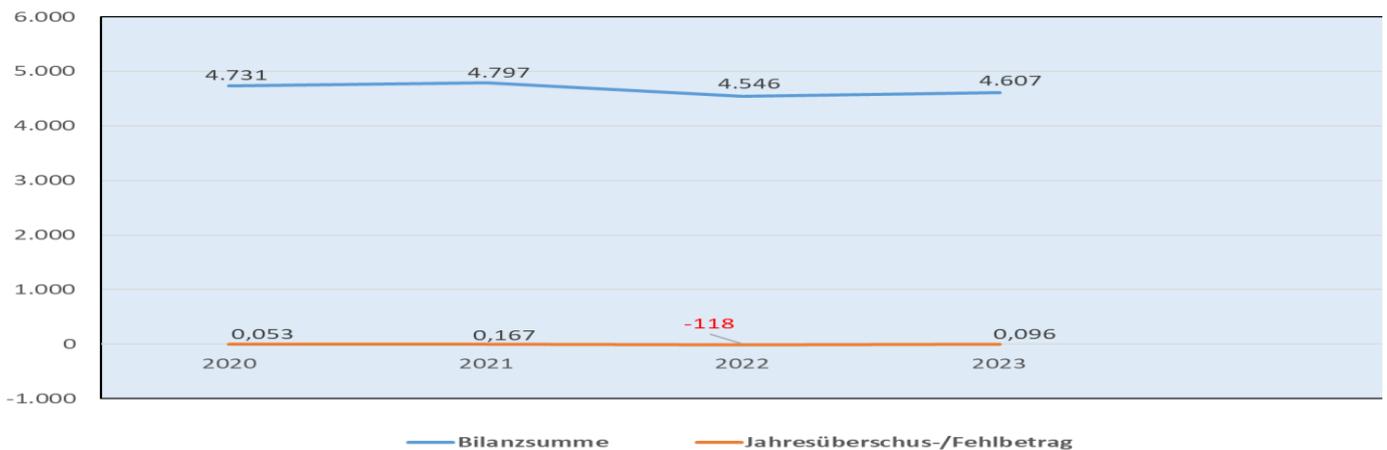
AKTIVA	2021	2022	2023
A. Anlagevermögen	3.814	3.693	3.536
I. Immaterielles Vermögen	0	0	0
II. Sachanlagen	3.814	3.693	3.536
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	983	853	1.071
I. Vorräte	8	8	8
II. Forderungen u. sonst. VmG	208	250	384
III. Liquide Mittel	738	578	661
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29	17	18
Bilanzsumme	<u>4.797</u>	<u>4.546</u>	<u>4.607</u>

PASSIVA	2021	2022	2023
A. Eigenkapital	1.646	1.428	1.524
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Kapitalrücklagen	1.310	1.310	1.310
III. Gewinnrücklagen	64	64	64
IV. Gewinn/Verlustvortrag	80	147	28
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	167	-118	97
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	1.255	1.223	1.181
C. Rückstellungen	197	259	281
D. Verbindlichkeiten	1.699	1.636	1.621
Bilanzsumme	<u>4.797</u>	<u>4.546</u>	<u>4.607</u>

Anlagevermögen in Mio €



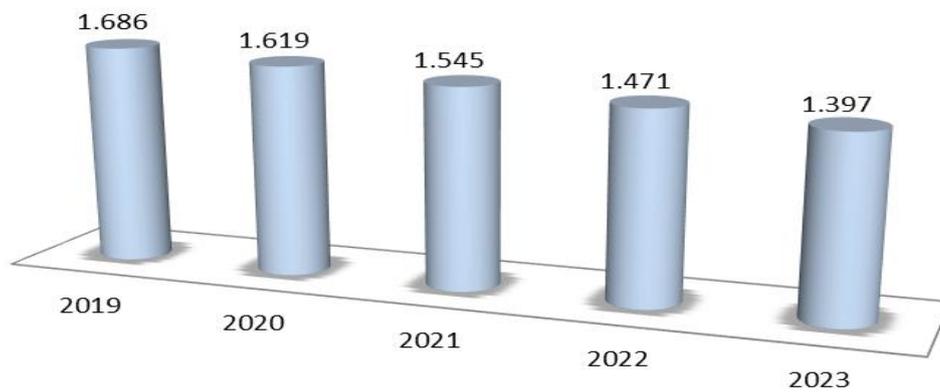
Entwicklung der Bilanzsumme und des Jahresüberschusses



Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. Euro)

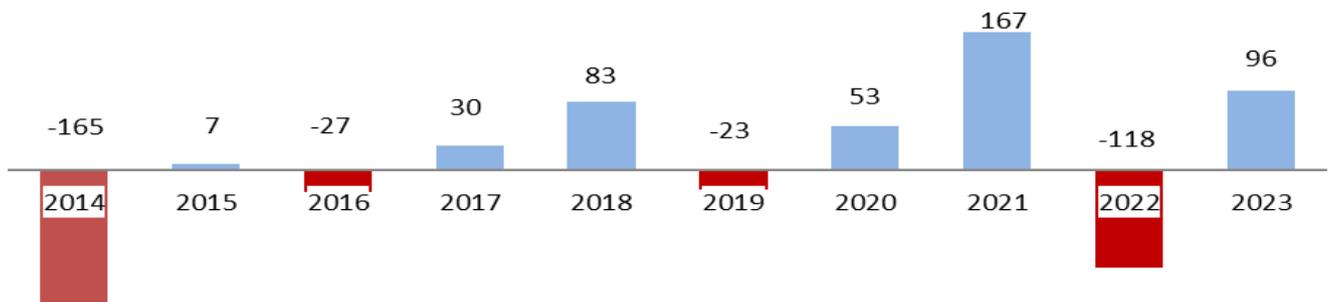
Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
1. Erträge allgem. Pflegeleistung	3.687	3.597	3.971
2. Erträge Unterkunft u. Verpflegung	630	594	684
3. Erträge aus Zusatzleistungen	6	7	13
4. Erträge aus Investitionskosten	208	208	202
5. Umsatzerlöse nach §277 Abs 1 HGB	9	10	10
8. Sonst. betriebliche Erträge	240	335	227
Betriebserträge	4.780	4.751	5.107
9. Personalaufwand	-3.685	-3.768	-3.899
10. Materialaufwand/Steuern/Pacht	-705	-743	-719
16. Erträge Auflösung Sonderposten	32	32	42
20. Abschreibungen auf Sachanlagen	-182	-182	-203
21. Aufwendung f. Instandhaltung	-91	-144	-182
22. Sonst. betr. Aufwendungen	-63	-53	-39
Betriebsaufwendungen	4.694	4.858	5.000
25. Zinsen und ähnl. Erträge	93	0	0
27. Zinsen u. ähnliche Aufwend.	-12	-12	-11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>167</u>	<u>-119</u>	<u>96</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten



GuV Jahresüberschuss-Fehlbetrag in T€ (10 Jahres-Vergleich)

■ 2014 ■ 2015 ■ 2016 ■ 2017 ■ 2018 ■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 ■ 2022 ■ 2023



5 Betriebe gewerblicher Art

Diese Betriebe gewerblicher Art,

» 5.1 Kulturzentrum Jakobmayer



» 5.2 Städtisches Freibad

» 5.3 Volksfestbetrieb

» 5.4 Breitband

werden innerhalb des städtischen Haushalts als Regiebetriebe geführt.

6 Sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften unter 5 % und Genossenschaften

6.1 Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Stammkapital: 54.600,00 €
Geschäftsanteil Stadt Dorfen 700,00 €
Beteiligungsquote 1,28 %

Bilanzsumme (31.12.2023) 584.988,46 €
Bilanzverlust 2023 14.159,47 €

6.2 Haager Beteiligungs-AG

Gabelsbergerstr. 25
83527 Haag i. Ob.

Grundkapital: 1.600.000,00 €
Eingeteilt in 29.970 auf Namen lautende Stückaktien
Geschäftsanteil Stadt Dorfen 270 Stückaktien
Beteiligungsquote 0,90 %

Konzernbilanzgewinn im Geschäftsjahr 2023 6.247.000 €

6.3 Genossenschaftsbanken

VR Bank Taufkirchen – Dorfen

2023 Bilanzsumme 1.165 Mio €
Stadt Dorfen hat 7 Genossenschaftsanteile/ Wert 350,00 €



VR-Bank Erding
2023 Bilanzsumme 1.593 Mio €
Stadt Dorfen hat 3 Genossenschaftsanteile/ Wert 450,00 €

Münchener Hyp
2023 Bilanzsumme 54,1 Mrd €
Stadt Dorfen hat 1 Genossenschaftsanteil/ Wert 70,00 €

6.4 Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft eG

Brunhuberstr.66
83512 Wasserbug am Inn



Genossenschaftsanteil Stadt Dorfen 1 Anteil/Wert 155,00 €
Wohnungsbestand zum 31.12.2023 insgesamt 1.483 Wohnungen
Eigenkapital (31.12.2023) 49.936 T€

Bilanzsumme (31.12.2023) 101.855 T€
Jahresüberschuss 2023 1.219 T€

7 Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Beteiligungen

Die Stadt Dorfen arbeitet in verschiedenen Zweckverbänden mit anderen Gebietskörperschaften zur regionalen Aufgabenerfüllung zusammen. Zweckverbände sind eigene juristische Personen mit eigener Wirtschafts- und Haushaltsführung.

Zusammenschlüsse können aber auch als Wasser- und Bodenverbände i.S.d. WVG (Gesetz über Wasser- und Bodenverbände) organisiert sein. Eine Zusammenarbeit kann auch in Bündnissen mit privater Rechtsform oder auch Abschluss von Zweckvereinbarungen erfolgen.

7.1 Zweckverband zur Wasserversorgung Erding - Ost

Gewerbestr. 2/Mauggen
85461 Bockhorn

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit drei Mitgliedsgemeinden:
Stadt Dorfen / Stimmanteil 38 %
Gemeinde Bockhorn
Gemeinde Lengdorf

Eine Verbandsumlage wurde nicht erhoben.

7.2 Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Isener Gruppe

Dorfener Str. 40
84419 Schwindegg

Körperschaft des Öffentlichen Rechts mit drei Mitgliedsgemeinden:
Stadt Dorfen / Stimmanteil 40 %
Gemeinde Schwindegg
Gemeinde Obertaufkirchen

Eine Verbandsumlage wurde nicht erhoben.

7.3 Wasserbeschaffungsverband Gatterberg Gruppe

Raiffeisenstr. 10
84427 St. Wolfgang

Stimmanteil Stadt Dorfen:1

Eine Verbandsumlage wurde nicht erhoben.

7.4 Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Werkstr. 1
84513 Töging

Der Zweckverband KVÜ Südostbayern ist eine öffentliche Körperschaft und hoheitlich tätig.
234 Mitgliedskommunen (Stand Dez. 2023).
4 Zweckvereinbarungskommunen (Stand Dez. 2023).
Jedes Verbandsmitglied hat 1 Stimme.

Eine Verbandsumlage wurde in 2023 nicht erhoben.

7.5 Zweckverband Volkshochschule Erding

Lethnerstr. 13
85435 Erding

Träger sind die Städte und Gemeinden im Landkreis Erding (insgesamt 26)
VHS Mitgliedsbeitrag wird jährlich erhoben.
Bemessungsgrundlage: 70 % Einwohner / 30 % Teilnehmer

VHS Mitgliedsbeitrag 2023 der Stadt Dorfen 54.647,00 €

7.6 Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding – Dorfen



Alois-Schieß-Platz 4
85435 Erding

Zweckverbandsmitglieder:
Stadt Dorfen 25 %, Große Kreisstadt Erding mit 37,5 % und der Landkreis Erding mit 37,5%

2023 Bilanzsumme der Sparkasse Erding – Dorfen 2,472 Mrd €

8 Mitgliedschaften bei Bündnissen und Körperschaften des öffentlichen Rechts

8.1 Ostbündnis

Besteht aus 13 Gemeinden des östlichen Landkreises Erding und des westlichen Landkreises Mühldorf. Der Zusammenschluss zum Bündnis erfolgte in Hinblick auf die flughafenbedingten Veränderungen. Im Jahr 2004 wurde zur Umsetzung der Aufgaben und Ziele eine GbR nach § 705 ff BGB gegründet. Die Stimmenzahl des Mitglieds der Gesellschafterversammlung richtet sich nach der Einwohneranzahl der jeweiligen Mitgliedsgemeinde.



Gemeinde Bockhorn



Gemeinde Lengdorf



Gemeinde Fraunberg



Stadt Dorfen



Gemeinde Schwindegg



Gemeinde Inning a.H.



Gemeinde Hohenpolding



Gemeinde Taufkirchen/Vils



Gemeinde Kichberg



Markt Isen



Gemeinde Buchbach



Gemeinde St. Wolfgang



Gemeinde Steinkichen

Die zu entrichtenden Beiträge bestehen aus einem Sockelbetrag und einem einwohnerbezogenen Beitrag. Sonderumlagen für einzelne Projekte und Aktionen sind möglich. In den letzten Jahren wurden keine Beiträge erhoben.

8.2 Regionaler Planungsverband München (RPV)

Arnulfstr. 60
80335 München

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss aller Kommunen in der Planungsregion München (Region 14). Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen am 1.4.1973 entstanden.

Im Regionalen Planungsverband München (RPV) ist die Landeshauptstadt München, alle 186 Städte, Märkte und Gemeinden sowie die acht Landkreise im Gebiet der Region München (Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München und Starnberg) Mitglied. In der Verbandsversammlung sind sie mit je einem Verbandsrat vertreten. Seine Stimmenzahl richtet sich nach der Zahl der Einwohner.

Deckung Finanzbedarf

Die Kostenerstattung des Freistaats Bayern an den Regionalen Planungsverband für die Regionalplanung richtet sich nach Art. 12 BayLplG in der jeweils geltenden Fassung.

8.3 Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Arnulfstr. 60
80335 München

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von acht Landkreisen der Region München und 174 Städte, Märkte und Gemeinden der Region München, Ingolstadt, Oberland und Südostbayern. Der PV vertritt kommunale Interessen und engagiert sich für die Zusammenarbeit seiner Mitglieder sowie für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München.

Stimmanteil der Stadt Dorfen in der Verbandsversammlung: 1 Stimme je angefangene 1000 Einwohner.

Deckung Finanzbedarf

Finanziert wird der PV durch Umlagen und Vergütungen für Planungsarbeiten. Die Umlagen werden jährlich mit der Haushaltssatzung festgelegt und beschlossen.

Die Jahresumlage der Stadt Dorfen betrug 6.896,32 € im Haushaltsjahr 2023.

8.4 Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband

Renatastr. 73
80639 München

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband ist das Gegenstück zum Bayerischen Obersten Rechnungshof auf der kommunalen Ebene. Als "Rechnungshof der Kommunen" (Gemeinden, Landkreise, Bezirke, kommunale Zusammenschlüsse) ist er eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Seine Konstruktion als **unabhängige Selbstverwaltungskörperschaft** ist einzigartig in Deutschland und macht den hohen Rang deutlich, den der bayerische Gesetzgeber der kommunalen Selbstverwaltung beimisst. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband ist gemeinsam mit den bayerischen kommunalen Spitzenverbänden Träger des Europabüros der bayerischen Kommunen in Brüssel.

Die Aufgaben des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes ergeben sich aus Art. 2 des Gesetzes über den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband - [PrVbG](#) - vom 24. April 1978 (GVBl S. 131, 139).

Schwerpunktaufgaben sind danach:

- **überörtliche Rechnungs- und Kassenprüfungen** bei den Mitgliedern in einem Turnus von drei bis vier Jahren.
- **Abschlussprüfungen** (in der Regel jährlich) bei kommunalen Wirtschaftsbetrieben der Mitglieder.
- Förderung der Wirtschaftsführung der Mitglieder durch **Beratungen** und durch Gutachten

besondere Prüfungen auf Antrag eines Mitglieds oder auf Ersuchen seiner Rechtsaufsichtsbehörde
Der Prüfungsverband erhebt von seinen Mitgliedern Beiträge und für seine Tätigkeit Gebühren
Der Beitrag für 2023 betrug 6.536,51 €.

8.4 **Bayerischer Versorgungsverband**

Denninger Str. 37
81925 München

Die Stadt Dorfen ist Kraft Gesetz, gemäß des Gesetzes über das öffentliche Versorgungswesen – VersoG Pflichtmitglied beim Bayerischen Versorgungsverband.

Der Bayerische Versorgungsverband (Versorgungsverband) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in München. Die Rechts- und Versicherungsaufsicht obliegt dem Bayerischen Staatsministerium.

Die Aufgabe des Bayerischen Versorgungsverbandes ist der gegenseitige Ausgleich der Aufwendungen seiner Mitglieder für die Versorgung ihrer Bediensteten und deren Hinterbliebenen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen, soweit sie hiermit in Zusammenhang stehen.

Der Versorgungsverband erhebt zur Bestreitung seiner Verpflichtungen von seinen Mitgliedern eine Umlage. Die Umlage wird durch Anwendung des Umlagesatzes auf die Bemessungsgrundlage der Mitglieder berechnet.

In 2023 betrug die Umlage 281.214,80 €.

Beteiligungsbericht final erstellt am 14.05.2024 durch:
Stadt Dorfen/Abteilung V Finanzen
Herr Wolfgang Sondermeier
Rathausplatz 2
84405 Dorfen